

Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

südlich[†]

Ausgabe 25 • Februar | März 2025

SCHWEIGEN



Inhalt

LeitwortSeite 3
 Thema Schweigen Seite 4–6
 Gottesdienste und Andachten Seite 7
 VeranstaltungstermineSeite 8
 GemeinschaftSeite 8–10
 Ausflug zur Orgelbauwerkstatt Karl Schuke |
 Nein, wir schweigen nicht | Schweigen im Ökogarten? |
 Segen und Freude am Leben
 Glauben und LebenSeite 11–12
 Vikarin Esta Jordan stellt sich vor | Weltgebetstags-
 gottesdienst | Glaubensgespräche, Themenabend
 Nächstenliebe | Segnen und gesegnet sein
 Kinder und JugendSeite 12–13
 Kinderbibeltag | Selbstverteidigungskurs |
 Taizé-Fahrt
 Musik und KunstSeite 13–15
 12 Lektionen in Menschlichkeit | Benefizkonzert im
 Hospiz Wannsee | Chorkonzert Neuer Chor Berlin |
 Jazz for Justice
 MitteilungenSeite 15
 Gemeindeförderungsverein zur Heimat e.V. Mitglieder-
 versammlung | Kirschblütenfest | Südlicht-Verteilung |
 Südlicht-Inhalt aus den Gemeinden
 alle Gruppen und KreiseSeite 16–19
 Kontakte und Adressen Seite 23–24

Südlicht-Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

Für Anregungen und Hinweise ist die Redaktion dankbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Korrekturen vor; sollte der Redaktion die Kürzung eines Artikels notwendig erscheinen, geschieht dies nach Rücksprache mit dem / der Verfasser:in.

Herausgeber: Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

Redaktion: Helga Galli, Birgit Kutscher, Pfarrerin Anna Nguyen-Huu, Karin Purmann, Angelika Rakowsky, Cornelia Trojahn

Kontakt: redaktion@sydlicht.de

Anzeigen: Bettina Apel, buero@schoenow-buschgraben.de, Tel. 815 45 54; **Grafik:** p+s grafik; **Satz und Layout:** Sabine Müller

Druck: G. Bohm, Nachf. M. Weihe KG; Auflage: 5.300 Exemplare

Titelbild: © fietzfotos

Monatsprüche

Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11 (L)

März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33 (E)

Das Südlicht-Magazin erhalten Sie in Zukunft an verschiedenen Ausgabestellen, in den Gemeindehäusern und an diversen Schaukästen in den Straßen unseres Sprengel. (siehe Seite 15)

Wenn Sie eine postalische Zustellung wünschen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Thema der nächsten Ausgabe (April / Mai 2025):

SENF

Wenn Sie eine Idee zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktion.

Redaktionsschluss: Fr, 28. Februar 2025

Bitte denken Sie daran, dass später eintreffende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können.

In den weiteren Ausgaben des nächsten Jahres planen wir folgende Themen:

MOBIL | WAGEN | SALZ | LICHT

Vom Schweigen

Claas Ehrhardt

„Si tacuisses philosophus mansisses“, zu Deutsch: „Wenn du geschwiegen hättest, wärest du Philosoph geblieben.“

Dieser Satz wird dem spätantiken römischen Philosophen Boethius zugeschrieben – als Antwort auf einen plauderfreudigen Gesprächspartner, der im Schwall seiner Wörter meinte, einen Ausdruck seiner Gelehrigkeit zu sehen. Vermutlich liegt dem vermeintlichen Boethius-Wort eine ältere und zwar biblische Quelle zugrunde:

„Wollte Gott, dass ihr geschwiegen hättet, so wäret ihr weise geblieben“ (Hiob 13,5), hält der von vielen Leiden geplagte Hiob seinen Freunden entgegen. Die halten es nicht aus, angesichts des Schicksals ihres Freundes zu schweigen. Stattdessen ergehen sie sich in tausend Erklärungsversuchen, was denn wohl zu Hiobs Situation geführt haben könnte. Anstatt ihrem Freund mit geteiltem Schweigen und damit akzeptierter Ratlosigkeit zur Seite zu stehen, reden sie sich um Kopf und Kragen.

Weil sie die Stille nicht aushalten, die der Situation angemessen gewesen wäre.

„Si tacuisses philosophus mansisses“ – im Internet kann man T-Shirts und Hoodies mit diesem Aufdruck kaufen, um auf subtile Art und Weise seinem Gegenüber zu verstehen zu geben, dass nicht immer alles auf (s)einen Kommentar wartet.

Der Kabarettist Dieter Nuhr vertreibt in seinem Online-Shop die von ihm geprägte volkstümliche Variante: „Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal die Fr... halten.“

Ja, Schweigen hat seinen Wert. Erst recht in einer Zeit, in der wir nicht selten von Worten und Bildern überflutet werden. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie gut es tun kann, sich freiwilliges Schweigen aufzuerlegen. Nach einer Phase hoher beruflicher Belastung fuhr ich vor Jahren auf Anraten eines Kollegen für eine Woche in ein Haus der Stille zu sog. „Schweigeexerzitien“. Abgesehen von einem täglichen Gespräch mit dem Exerzitienleiter war Schweigen Pflicht. Es dauerte, bis ich so in der Stille angekommen war, dass ich meine eigene innere Stimme hören konnte. Zugleich war es eine wertvolle Erfahrung, die mir half, meinen Kopf und auch meine Seele wieder ein Stück weit frei zu bekommen. Seitdem weiß ich das Schweigen als eine Quelle der Inspiration und inneren Stärkung zu schätzen.

Andererseits kann Schweigen aber auch ganz gegenteilig wirken. Wenn Menschen nur deshalb tagelang kein Wort sprechen, weil ihnen ein Gegenüber fehlt. Unfreiwilliges Schweigen macht krank. 2024 wurde von der Bundesregierung erstmalig ein „Einsamkeitsbarometer“ veröf-



fentlicht, um auf Basis der erhobenen Daten der zunehmenden Einsamkeit in unserem Land entgegen wirken zu können. In Großbritannien gibt es seit 2018 sogar ein Ministerium für Einsamkeit.

Kommunikation, das Reden und / oder auch Singen mit anderen tut unserer Seele gut. Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschöpflichkeit.

Menschen, die nicht (mehr) für ihre Rechte und Bedürfnisse eintreten können, weil ihnen die Ressourcen dafür fehlen, bedürfen der Stimme anderer. Die für sie eintreten. Sich für sie stark machen. Eine wichtige Aufgabe auch für uns als Kirche und Gemeinden.

Insofern gilt „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ genauso wenig absolut wie „Wollte Gott, dass ihr geschwiegen hättet, so wäret ihr weise geblieben“.

Es kommt, wie so oft auf den Kontext und die konkrete Situation an. Und auf das, was und wie es gesagt wird. Oder eben nicht.

Eine guter Maßstab dafür, was wann und wo zu sagen ist (oder auch nicht) kann meines Erachtens die Jahreslosung 2025 sein: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch ein gutes und gesegnetes, wenn auch nicht mehr ganz neues Jahr.

Fluch und Segen

Franziska Menzel

Reden ist Silber – Schweigen ist Gold? Nun ja. Als der sehr kontaktfreudige und redselige Mensch, der ich bin und schon immer war, ist das Thema Schweigen für mich etwas, das mich in meinem Leben oft herausgefordert und inspiriert hat. Zu dem Thema konnte ich einfach nicht „schweigen“. Im Folgenden möchte ich ein paar Gedanken zu dem Thema mit Ihnen teilen.

Wie der Kommunikationsforscher Paul Watzlawick schon schrieb, „man kann nicht nicht kommunizieren“. Schweigen ist Kommunikation. Nach meiner Erfahrung ist Schweigen eine Kommunikation, die viel Raum lässt für Interpretation, für die vielen Variationen des Ungesagten. Schweigen führt daher auch des Öfteren zu Missverständnissen, „Ich dachte, ich wäre Dir egal, weil Du mich gar nicht

beachtet hast“, „Nein, ich wollte Dich nur in Ruhe lassen und Dich nicht stören..“

Schweigen kann manipulativ sein und als Bestrafung eingesetzt werden, um den anderen auflaufen zu lassen oder zu zeigen, dass etwas nicht in Ordnung ist. Schweigen kann als Gewalt empfunden werden, wenn der andere sich durch das Schweigen des einen in seiner Existenz missachtet fühlt, abgewiesen, unbeantwortet, einsam. Ebenso wiederum kann Schweigen ein großer Segen sein, wie im Falle der „schweigenden Waffen“, einer Frieden bringenden Unterbrechung eines ewigen Auge um Auge, Zahn um Zahn. Wenn in einem Streit auf verletzende Widerworte, auf Gegengewehr und Vergeltung bewusst verzichtet wird zugunsten des Friedens. Dann ist Schweigen ein Segen und eine Chance für einen Neubeginn. Schweigen kann auch eine Auszeit sein, eine Pause, in der beide Seiten sich regenerieren können und den

eigenen Standpunkt überdenken, um von dem Gesagten, welches verletzt hat, zu heilen. Schweigen kann sehr heilsam sein und Frieden bringen.

In der ökumenischen Bruderschaft Taizé in Frankreich ist das gemeinsame Schweigen im Gebet ein Moment, Gott den Raum zu geben, damit er in unseren Herzen zu uns sprechen kann. Ein Bruder aus Taizé fand ein Bild dafür, was in uns geschieht, wenn wir schweigen. Es sei wie bei einem mit Sand und Wasser gefüllten Glas, welches im Alltagsgeschehen durchgeschüttelt wird. Wenn wir schweigen, legt sich der Sand und das klare Wasser setzt sich ab, wie wenn unser Geist sich aufklärt und wir zur Ruhe kommen, Klarheit finden können.

Mögen wir also in Gottes Geist der Liebe in den Momenten schweigen, wenn es uns und anderen Frieden bringt und aufmerksam sein, wenn unser Schweigen missverstanden wird.

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?

Heidi Huhse

Wir leben in einer Zeit der grenzenlosen Kommunikation, in der Nachrichten und die Reaktionen darauf ununterbrochen um den Globus kreisen, dazu kommen die privaten Mitteilungen über die sozialen Medien, die wir beantworten müssen. Abgesehen von dieser Informationsflut in den Medien sind wir besonders in den Städten dem Lärm durch Verkehr, Maschinen und der Unterhaltungsindustrie ausgesetzt.

Ruhe, Stille und Schweigen sind ein hohes Gut geworden, und so verwundert es nicht, dass Reisen und Seminare angeboten werden, in denen man durch Meditation und andere Übungen zu innerer Ruhe kommen soll. Als Gast im ruhigen Leben eines Klosters kann man möglicherweise sogar einen Weg zu Gott finden.

Der Zwang, sich in Worten äußern zu müssen, insbesondere für Menschen im öffentlichen Leben, zeigte sich wieder besonders deutlich nach dem Anschlag auf dem



Magdeburger Weihnachtsmarkt, wo die herbeigeeilten Politiker um Worte rangen, während die Magdeburger Bürger immer wieder still zusammenkamen, schweigend trauerten und sich gegenseitig mit stummen Gesten trösteten. So, wie übrigens auch Hiobs Freunde ihm lieber keine Ansprachen halten sollten, sondern sich zu ihm setzen und ihn wortlos in seinem Leid trösten sollten.

Das Gefühl, besser schweigen zu sollen, zeigt sich immerhin in der ritualisierten Schweigeminute, die oft in Gedenkveranstaltungen im öffentlichen Rahmen ausgeübt wird. Nicht jeder wird sich in einem solchermaßen reglementierten Schweigen wohlfühlen.

Wie wir alle wissen, gibt es auch eine ganz und gar negative Form des Schweigens: das Wegschauen und die schweigende Duldung, wenn Unrecht geschieht, sowie das Verschweigen und Totschweigen von bereits begangenen Unrecht. Hier ist Schweigen eindeutig nicht Gold, sondern bedeutet eine Mitschuld am geschehenen Unrecht und Leid. Hier sind laute und deutliche Worte nötig, die natürlich Mut und Konfliktbereitschaft erfordern.

Und schließlich noch ein gewichtiges Argument für das Wort: Am Anfang war das Wort, und nicht das Schweigen; wenn Gott nicht gesprochen hätte, hätte es keine Schöpfung gegeben. Gott redet mit den Menschen und begibt auch sie mit der Sprache. Die Bibel basiert wie jedes andere Buch auf der Sprache, und das Gebet ist ein Gespräch mit Gott. Als soziale Wesen brauchen die Menschen die Sprache, ohne Sprache ist keine Kultur und erst recht keine Literatur denkbar.

Natürlich kann man Worte auch missbrauchen, wie wir hinlänglich wissen: zu Lügen und Verleumdungen, zu Verschwörungstheorien und zu menschenverachtenden Ideologien. Auch solchem Missbrauch kann man nicht durch Schweigen begegnen, sondern nur durch mutige Worte.

Schon diese kurzen Überlegungen zum Thema Reden und Schweigen widerlegen die sprichwörtliche Überlegenheit des Schweigens gegenüber dem Reden. Vielmehr sollte beides immer mit Bedacht eingesetzt werden, so, wie es ein anderes geflügeltes Wort nahelegt: erforderlich ist „das rechte Wort zur rechten Zeit“.

Mit Freude schweigen

Birgit Kutscher

Die französische Communität Taizé ist vielen bekannt und nicht nur, aber besonders bei Jugendlichen äußerst beliebt. Hoffentlich nehmen viele an der in diesem Heft angekündigten Taizé-Fahrt teil! Neben dem normalen Programm besteht dort auch die Möglichkeit, ein Wochenende oder eine ganze Woche in der Stille, im Schweigen zu verbringen. Immer freitags nimmt das Schweigen aber sowieso einen größeren Raum ein, da der Kreuzigung Jesu gedacht wird. So wie man sonntags in der dortigen Kirche immer die Auferstehung vor Augen hat.

Aber dies nur als Einleitung zu folgender Begebenheit, die mir vor vielen Jahren bei einem Taizé-Besuch erzählt wurde: In einem Sommer weilte ein Spanier unter all den vielen Nationen aus aller Welt in Taizé,

und er grüßte alle, denen er begegnete, begeistert mit dem Ausruf „Alegria“- Freude! Nach ein paar Tagen war er auf dem Gelände bekannt, und viele von denen, die ihn sahen, hoben ebenfalls grüßend die Hand und riefen ihm „Alegria“ zu. Das taten auch einige an dem Freitag jener Woche. Sofort kam er daraufhin zu dem Grüppchen gerannt, während er mit dem Zeigefinger an den Lippen ein „Pssst“ zischte. Als er sie erreicht hatte, zog er aus seiner Hosentasche einen großen Zettel, auf dem deutlich zu lesen stand: „Alegria“!



Die Gaben der Stille

Andrea Richter, Beauftragte für Spiritualität in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

„Es liegt aber im Stillesein eine wunderbare Macht der Sammlung, der Klärung und der Besinnung auf das Wesentliche“
(Dietrich Bonhoeffer)

Die Macht der Stille möchte ich an einem biblischen Gleichnis und seiner Auslegungstradition in der christlichen Spiritualität verdeutlichen:

Ein Gutsherr säte guten Samen auf seinen Acker. Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging wieder weg. Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein.

Da gingen die Knechte zu dem Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt dann das Unkraut? Er antwortete: Das hat ein Feind von mir getan. Da sagten die Knechte zu ihm sollen wir gehen und es ausreißen?

Er entgegnete: Nein! Sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus. Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune. (Mt. 13, 24 ff)

Würde man Martin Luther nach dem Wesen christlicher Spiritualität fragen, würde er es womöglich mit dem Bild des „Inneren Ackers“ verdeutlichen. Den muss man gelegentlich umgraben, Störendes ausgraben, düngen und



Ich beziehe mich auf einen Aufsatz von Stefan Eideloth, „Die Gaben der Stille“, und weise darauf hin, dass Zitate möglicherweise nicht gekennzeichnet sind.

Neues pflanzen. Im übertragenen Sinn geht es dabei um ein geistliches Üben (von „uoben“ = Unteres nach Oben holen). Das geschieht durch gute Gedanken und Gespräche, durch Bibellesen, meditieren, damit Gott seinen guten Schwarzbrotssamen hineinlegen kann.

Bei dieser inneren Arbeit, der agricultura sui, machen wir die unterschiedlichsten Erfahrungen: mal blüht und gedeiht das sommerliche Leben, dann wieder tauchen nicht nur schöne Dinge auf: Schwierigkeiten im Beruf, Streit in den Beziehungen, gesundheitliche Probleme, ungeordnete Bindungen. Da ist Unkraut auf dem Acker.

„Sollen wir gehen und es ausreißen?“ sagen die „Knechte“ im biblischen Gleichnis. In der geistlichen Tradition werden diese Knechte als unser Verstand und unser Wille gedeutet. Sie sind hilfreich, mit ihnen müssen wir arbeiten. Stille ist „Schwarzbrot“ im geistlichen Leben! Sie hilft zu Sammlung, Klärung und Besinnung auf das, was wesentlich und wirklich heilsam ist. Ihre „Gaben“ sind vielfältig:

1. Die Stille lässt unser Vertrauen wachsen. Ich muss das Unkraut nicht gleich ausreißen: Gib erst der Geduld und dem Vertrauen in dir Raum. Setz dich hin, komm zur Ruhe. Spüre dich, deinen Körper, deinen Atem, den Boden unter dir.

2. Die Stille hilft, Situationen und Emotionen anzuschauen. „Sammle das Unkraut!“ Sammeln heißt, dass du selbst gesammelt bist. Wenn etwas Ängste oder Wut oder Trauer in mir auslöst, nehme ich das erst einmal wahr. In der Stille werde ich mit meinem Leben konfrontiert. Und in der Stille öffnet sich zugleich auch ein spiritueller Raum, in dem sich Gedanken und Emotionen beruhigen und sortieren können.

3. In der Stille kann ich meine Gedanken und Gefühle an den Atem oder an mein Herzenswort binden. und so wieder in die Gegenwart zurückkehren. „Bindet das Unkraut“, sagt der Besitzer des Ackers. Du bist diese:r Besitzer:in!

4. Schließlich: Lass die Stille ihr Werk tun. Hast du deine Achtsamkeit an die Gegenwart gebunden, kann die innere Stille beginnen, ihre Kraft zu entfalten! Im Text ist von einem Feuer die Rede, das das Unkraut verbrennt und damit zu Dünger verwandelt, der letztlich wieder dem Ganzen dient. Alles wird in das große Ganze unseres Lebens eingeordnet. Stille ist eine transformierende Kraft, die von innen her wirkt und verwandelt und nährt – Schwarzbrotstille!

Am Ende steht die Ernte! Veränderte Sichtweisen, manch Handwerkszeug der „geistlichen Kunst“, etwas mehr „Lindigkeit“, Vertrauen und Gelassenheit dem Leben gegenüber. Und vielleicht wissen wir uns in der Stille von „Guten Mächten wunderbar geborgen“.

SONNTAG, 02. FEBRUAR

1. Sonntag nach Epiphania

11.00	Zur Heimat	Gottesdienst Pfr. Schultze
11.30	Stephanus	Mitmachkirche Pfrn. Nguyen-Huu & Team

SONNTAG, 09. FEBRUAR

4. Sonntag vor der Passionszeit

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfr. Schultze mit Predignachgespräch
10.00	Stephanus	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Nguyen-Huu

SONNTAG, 16. FEBRUAR

3. Sonntag vor der Passionszeit

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfr. Schultze mit Predignachgespräch
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst Pfrn. Nguyen-Huu

SONNTAG, 23. FEBRUAR

2. Sonntag vor der Passionszeit

10.00	Stephanus	Gottesdienst Prädikantin Gisela Klaus und Team „Der Andere Gottesdienst“
10.00	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Ehrhardt
18.00	Schönow-Buschgraben	Kein Gottesdienst Wahllokal Bundestagswahl

SONNTAG, 02. MÄRZ

Estomihi

11.00	Zur Heimat	Gottesdienst Pfr. Ehrhardt
11.30	Stephanus	Mitmachkirche Pfrn. Nguyen-Huu und Team

SONNTAG, 09. MÄRZ

Invokavit

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl & Predignachgespräch Pfr. Schultze
10.00	Stephanus	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Nguyen-Huu

SONNTAG, 16. MÄRZ

Reminiscere

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfr. Schultze Familiengottesdienst
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst Pfr. Ehrhardt

SONNTAG, 23. MÄRZ

Okuli

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfrn. Nguyen-Huu
10.00	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Ehrhardt
18.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfr. Schultze

SONNTAG, 30. MÄRZ

SPRENGELGOTTESDIENST (Umstellung auf Sommerzeit)

11.00	Stephanus	Pfrn. Nguyen-Huu & Pfr. Schultze
-------	-----------	----------------------------------

SONNTAG, 06. APRIL

Judika

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfr. Schultze
11.30	Stephanus	Mitmachkirche Pfrn. Nguyen-Huu & Team

ANDACHTEN auf Seite 16 unter „Feiern“

Fr, 7.2. | 19.00 Uhr

Benefiz-Konzert für das Diakonie-Hospiz Wannsee
mit Pianist Julian Becker, Kirche am Immanuel Krhs., Königstr. 66
siehe S. 14

Di, 18.2. | 20.30 Uhr

Jazzkonzert für die Flüchtlingshilfe des Kirchenkreises
BALI-Kino, Teltower Damm 33
siehe S. 15

Fr, 21.2. | 09.45 Uhr

Führung durch die Orgelbauwerkstatt Schuke Schuke-Organbau, Alt-Schönow 7b
siehe S. 8

Sa, 22.2. | 10.00–14.30 Uhr

Gemeindehaus Zur Heimat Kinderbibeltag Thema Irland und St. Patrick
siehe S. 12

Sa, 1.3. | 18.00 Uhr

Gemeindehaus Zur Heimat Irischer Kochabend
siehe S. 10

Do, 6.3. | 19.30 Uhr

Stephanus-Kirche Themenabend Nächstenliebe
siehe S. 11

Fr, 7.3.

Weltgebetstag Gemeinde St. Otto, Heimat 67
siehe S. 11

Sa, 8.3. | 10.00–14.30 Uhr

Selbstverteidigungskurs für Mädchen und junge Frauen
Workshop für wirkungsvolle und lebensnahe Techniken der Selbstverteidigung, Emmaus-Gemeinde, Onkel-Tom-Str. 80
siehe S. 13

Sa, 8.3. | 14.00–17.30 Uhr

Kirche Zur Heimat Segens-Seminar
mit Thomas N.H. Knoll
siehe S. 12

Fr, 14.3. | 17.00 Uhr

Stephanus-Kirche Ausstellungs-Eröffnung 12 Lektionen in Menschlichkeit
siehe S. 13

Sa, 15.3. | 16.00 Uhr

Gemeindehaus Zur Heimat Irische Sagen
bei Musik und Kaffee
siehe S. 10

Sa, 22.3. | 19.00 Uhr

Kirche Zur Heimat Konzertabend mit der Band CLOVER, anschließend Buffet
siehe S. 10

Sa, 22.3. | 19.00 Uhr

Stephanus-Kirche Chorkonzert Neuer Chor Berlin
siehe S. 14

So, 23.3.
nach dem Gottesdienst

Großer Saal Zur Heimat Mitgliederversammlung
des Gemeindeförderungsvereins
siehe S. 15

Aktuelles

Gemeinschaft

Ausflug zur Orgelbauwerkstatt Karl Schuke

Martin Busch, Kirchenmusiker an der Stephanuskirche

Am Freitag, den 21. Februar 2025 können wir einen Ausflug zur Orgelbauwerkstatt Karl Schuke machen. Diese Werkstatt hat viele Orgeln in Berlin gebaut, darunter die Orgel der Stephanuskirche; außerdem Orgeln an bedeutenden Orten wie der Kai-

ser-Wilhelm-Gedächtniskirche und im Großen Saal der Philharmonie.

Wann und wo: Wir treffen uns am Freitag, den 21. Februar 2025 um 9.45 Uhr vor der Werkstatt Karl Schuke in Alt-Schönow 7b, 14165 Berlin.

Die Führung dauert von 10.00 bis maximal 13.00 Uhr.

Wir können im Anschluss im italienischen Restaurant Da Remo II, Teltower Damm 211, 14167 Berlin Mittag essen.

Nein, wir schweigen nicht ...

Harald Klaus



Foto: Ina Banholzer

Treffen der Singkreise Großbeeren und Pfarrsprengel Süd am 4. Dezember 2024.

... sondern singen nach Lust und Laune und wie uns der Schnabel gewachsen ist. Der Singkreis unseres Pfarrsprengels lädt auch in 2025 jeweils zum ersten Mittwoch im Monat von 19.00 bis 20.30 Uhr in den Vorraum der Kirche in Schönow-Buschgraben ein. Wir singen kirchen-jahres-zeitgemäße Lieder aus der „Mundorgel“, dem Gesangbuch, „Singt Jubilate“ oder Wunschlieder.

Wir wollen das gemeinsame Singen mit dem Singkreis der Kirchengemeinde in Großbeeren auch in 2025 gestalten (voraussichtlich wieder vor den Sommerferien sowie im Advent) und damit eine schöne Tradition beginnen ...

Herzliche Einladung an alle, die Lust am Singen haben und nette Menschen kennenlernen wollen!

Schweigen im Ökogarten?

Claudia Peinecke-Hach und Ute Rocke

Als wir das Motto für diese Ausgabe lasen, kam uns sofort in den Sinn: „Unser Garten schweigt zurzeit.“ Dabei gibt es Pflanzen, die noch in der kalten Jahreszeit ihre Blüten vereinzelt schicken, wie zum Beispiel die Ringelblumen oder eine seltene Novemberrose. Anfang Dezember dann werden einzelne Zweige z.B. von der Forsythie oder Kirsche am „Barbaratag“ extra im Warmen in die Vase gestellt und blühen uns dann zum Jahreswechsel. Draußen machen wir Gartenmitglieder uns gegenseitig auf rare Schönheiten aufmerksam, die bis zum Jahresbeginn überraschen: eine rosa Malve hat Blüten, der Feldsalat und der Spinat sind winterhart



Foto: Claudia Peinecke-Hach

und können den Speisezettel noch bereichern, wenn es nicht allzu sehr friert. Nicht zuletzt durch den Klimawandel ist beim genauen Hinschauen schon Neues zu entdecken: Der Flieder hat die erste Knospe gesprengt und ein Strauch, der zu den Spieren gehört, hat seine zarten ersten Blättchen bereits entrollt.

Trotzdem hat man den Eindruck eines Gartens, der stumm geworden ist. Er sammelt neue Kräfte für die nächste Wachstumsperiode. Manchmal entnehmen wir auch davon etwas, wie wild wuchernder Topinambur, dessen tief wurzelnde Knollen man vor dem Austrieb verzehren kann. Manche von uns lassen sich anstecken und „halten Winterruhe“, andere möchten sich samstags auch im Winter treffen, bereit, Thymiantee gegen Erkältung zu trinken und zu

Gemeinschaft

reden. An der Feuertonne oder gemütlich in der Vereinshütte (s. Bild). Thymian hält dem Frost stand wie kaum ein anderes Kraut und wird auch von den Hortkindern gern gepflückt. Eine Schülerin sagte uns im Dezember, sie fände es gut, dass man in unserem Teil des Gartens eher wenig von der Schule hört, so als wäre man ganz weit weg. Wir haben stets

gute Gespräche, schweigend arbeiten ist selten. Wenn wir mit den Schülern nach getaner Buddel- oder Sammelarbeit schmausen und Honig in den Tee geben, herrscht nicht weit von uns, in den Bienenstöcken auch noch Ruhe, bei unter 8 Grad. Da bleiben die Bienen vom Schwarm „Marie“ und „Pauline“ drin und wärmen sich gegenseitig.

Spätestens im Februar läuten dann die ersten Schneeglöckchen sichtbar für alle das neue Gartenjahr ein. Unser offizieller Saisonstart ist am Samstag, 8. März. Kommt gerne ab 15 Uhr vorbei oder schreibt, wenn ihr mal reinschauen möchtet an oekogarten-am-buschgraben@posteo.de.

Segen und Freude am Leben

Ein Irischer Monat voller Musik, Tradition und Spiritualität

Haben Sie Lust auf eine Reise in das grüne Herz Irlands – ganz ohne das Land zu verlassen?

Wir laden Sie herzlich ein, einen Irischen Monat zu feiern!

Tauchen Sie ein in die faszinierende irische Kultur, Musik, Küche und Tradition.

Bereits am Samstag, den 22.2.2025 und damit als Auftakt wird es einen Kinderbibeltag für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren geben. *siehe Seite 12*

Darüber hinaus laden wir Sie herzlich an vier Samstagen im März zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Ob Sie bereits ein Irland-Fan sind oder einfach neugierig, was dieses Land zu bieten hat – im Rahmen unseres Irischen Monats gibt es so manches zu entdecken!

Kommen Sie vorbei, und lassen Sie uns gemeinsam etwas von der „Grünen Insel“ und ihrer Vielfalt erleben!

Was Sie erwartet:

Möge Dein Gaumen gekitzelt werden und an Leib und Seele gesättigt sein – gemeinsam irisch kochen mit anschließendem Pub Quiz

Am Samstag, den 1. März 2025 laden wir zu einem Irischen Kochabend ein! Ab 18.00 Uhr wollen wir gemeinsam die irische Küche entdecken, ein traditionelles irisches Gericht zaubern und gemeinsam genießen. Danach testen wir unser Allgemeinwissen in einem Pubquiz ab 20 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Aushänge und Flyer.

Segnen und gesegnet sein – Keltische Spiritualität erleben

Am Samstag, den 8. März 2025 in der Zeit von 14.00 bis 17.30 Uhr
(*Information siehe Seite 12*)

Mögen Deine Ohren und Deine Seele gestreichelt werden – Irische Sagen und Musik bei Kaffee und Kuchen

Am Samstag, den 15.3.2025 laden wir zu Irischen Märchen und Sagen im Wechsel mit Harfenmusik mit der Harfenistin Anna Steinkogler ein um 16.00 Uhr in den Gemeinderaum der Kirche Zur Heimat, Heimat 24. Lassen Sie sich von mystischen Erzählungen und sanften Harfenklängen berühren.

Möge die Musik dein Herz erfüllen und Deine Beine zum Tanzen bringen – ein Konzertabend mit Clover

Am Samstag, den 22. März, um 19.00 Uhr in der Kirche Zur Heimat freuen wir uns auf einen beschwingten Abend mit der Berliner Band CLOVER! Erleben Sie mitreißenden Irish & Scottish Folk, der zum Mitsingen, Klatschen und Träumen einlädt. Mit traditionellen Instrumenten und viel Leidenschaft sorgt die Band für echtes Celtic-Feeling.

Im Anschluss an das Konzert erwartet Sie ein „grünes“ Buffet mit den passenden Speisen und Getränken. Der Eintritt ist frei.

Vikarin Esta Jordan stellt sich vor

Die Suche nach Wahrheit und Erkenntnis, nach Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit, nach Treue und Vertrauen, Liebe und Verständnis unter den Menschen – dieses Bestreben führte mich zum Theologiestudium und treibt mich noch heute in das Christliche und durch das Leben.

Ab März 2025 werde ich als Vikarin in der Gemeinde Zur Heimat bei Ihnen sein und möchte mich daher kurz vorstellen.

Ich bin selbst zwar sehr christlich, aber recht kirchenfern groß geworden. Meinen Weg in die Theologie fand ich aus zwei unterschiedlichen Anlässen, einerseits über die Philosophie, andererseits durch die Taufe meiner Cousine.

2011 begann ich mein Theologiestu-



dium an der Humboldt-Universität zu Berlin.

2015 wurde mein Sohn geboren.

Im November 2023 schloss ich das Studium mit dem Ersten Theologischen Examen ab und arbeitete ab

Januar 2024 als Religionslehrerin in der Käthe-Kruse-Grundschule. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir große Freude. Diese durfte ich im letzten halben Jahr als Teil des Vikariats dort fortsetzen und freue mich, dies in der Gemeinde weiterführen zu können.

Während des Vikariats werde ich auch einige Tage und Zeiten im Seminar verbringen und kann an diesen Tagen selbstverständlich nicht bei Ihnen sein

Ich freue mich sehr auf die Zeit bei Ihnen und darauf, Sie kennenzulernen, und hoffe, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen können, nach Wahrheit, Vertrauen und christlicher Liebe zu suchen und in diesem Sinne verantwortungsvoll die Zukunft zu gestalten und immer wieder neu zu verändern.

Weltgebetstagsgottesdienst

Wir laden Sie herzlich am Freitag, den 7. März 2025 um 18.30 Uhr in die Gemeinde St. Otto ein.

Es erwartet Sie Spannendes über die Cookinseln, danach laden wir herzlich zum gemeinsamen Essen und Zusammensein ein.

Wie jedes Jahr gestaltet ein ökumenisches

Team von Frauen aus unserem Sprengel und St. Otto diesen Gottesdienst. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.
Gianna Dirzus



Glaubensgespräche, Themenabend Nächstenliebe

Donnerstag, 6. März um 19.30 Uhr Stephanus

Sie erinnern sich an die Kampagne „#beziehungsweise – näher als du denkst“? Oder Sie können es in früheren Ausgaben nachlesen... Wir hatten einige Themenabende zu jüdischen und christlichen Festen.

Nun gibt es eine neue Kampagne, da geht es um die vier Jahreszeiten – und als 5. Alljahres-Thema um die Nächstenliebe. Zu diesen fünf Themen möchte ich über dieses noch junge Jahr verteilt Themenabende anbieten, wechselnd zwischen Donnerstagen und Freitagen.

Wir starten im März mit der Nächstenliebe, am 6. März, zum Beginn der Passionszeit. Wir schauen nach, wo und in welchem Zusammenhang diese berühmten Verse in der Bibel stehen – aber das alleine wäre für manche Menschen bereits eine Wiederholung. Darum bringe ich für unser Gespräch auch noch Texte von ETTY HILLESUM mit – und vielleicht noch RUTH PFAU, PATER KÖRNER oder weitere. Auch Lieder können wir uns anschauen, die wir zu diesem Thema in den Gottesdiensten singen. Und ins Gespräch darüber kommen, wie wir die Nächstenliebe leben und ausbreiten können, die immer wichtiger wird ...

Anna Nguyen-Huu

Glauben und Leben

Segnen und gesegnet sein

Keltische Spiritualität erleben

Samstag, 8. März 2025 | 14.00 bis 17.30 Uhr

Es ist ein bewegendes Erleben, wenn einen auf einem Pilgerweg ein anderer Mensch segnet. Gesegnete sind mit einem guten Gefühl unterwegs. Meistens sind es Pfarrer/innen und Pastoren, die den unterwegs Seienden den Segen mitgeben. Aber: **Zum Segnen sind alle befähigt und befugt.** Auf Latein heißt segnen – benedicere – jemandem Gutes sagen!

An diesem Nachmittag lernen wir einfache Segensformeln kennen, denken uns selbst welche aus und erproben, welche Gesten oder einfache Körpergebete dazu passen. Wir segnen einander und ermutigen uns, beim Unterwegssein anderen den Segen zu spenden.

Kursleitung: Thomas N.H. Knoll

Prediger an St. Jacobi Pilgerzentrum Berlin
Associate member Iona community/ Scotland
Qualifizierter Pilgerbegleiter (ELKB)



Kinder und Jugend

Kinderbibeltag

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
am Samstag, den 22.2.2025

„Möge unser Hören, Basteln und Spielen gesegnet sein - ein Kinderbibeltag zu St. Patrick, Kobolden und Kleeblättern“. Passend zum Thema wird sich alles rund um St. Patrick, den Nationalheiligen Irlands, aber auch um Kobolde und Kleeblätter drehen.

Wir werden zusammen die Geschichte vom heiligen Patrick erleben, der den christlichen Glauben in Irland verbreitete, das Kleeblatt – das typisch irische Symbol basteln und auf die Suche gehen, was Kobolde mit Irland zu tun haben. An diesem Tag wird es auch ein gemeinsames Mittagessen geben.

Wir treffen uns von 10.00 bis 14.30 Uhr im Gemeindehaus Zur Heimat, Heimat 27.

Der Unkostenbeitrag beträgt: 2 Euro. Interessierte Eltern melden ihre Kinder bitte über die Homepage an.

Ansprechpersonen: Gianna Dirzus (gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo) & Angie Kaufmann (angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de)



Selbstverteidigungskurs

für Mädchen und junge Frauen (cis und trans)

Ob auf der Straße oder im Bus, in der U-Bahn, bei der Arbeit oder im privaten Bereich: Es kann viele Situationen geben, in denen du in unangenehme und sogar bedrohliche Situationen geraten kannst oder dich einfach unwohl fühlst. Vielleicht hast du sogar schon Erfahrungen mit solchen Situationen gemacht.

Welche Möglichkeiten hast du, zu reagieren und dich zu wehren? In diesem Workshop lernst du wirkungsvolle und lebensnahe Techniken der Selbstverteidigung.

Kinder und Jugend

8. März 2025 10.00 bis 14.30 Uhr
Emmaus-Gemeinde,
Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin
 Anmeldungen über die Kirchen-
 kreis-Homepage –
 begrenzte Teilnehmerinnenzahl.

Ansprechpartnerinnen: Meike Dobschall
 (meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de)
 & Angie Kaufmann
 (angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de)
 (Team Jugendarbeit)
 Angie Kaufmann



Taizé-Fahrt

Taizé ist eine internationale ökumenische Ordensgemeinschaft in Frankreich, nördlich von Cluny. Wir werden eine Woche lang eintauchen in das Leben der Brüder in Taizé. Gebet, Gesang, Stille und gemeinsame Mahlzeiten sind hier zentral für den Alltag. Menschen aus aller Welt pilgern nach Taizé auf der Suche nach Sinn, Liebe, Ruhe, Frieden und Hoffnung. Du bist eingeladen, mitzufahren auf diese Glaubensentdeckungsreise zu einer ganz besonderen Zeit, denn wir werden über Ostern in Taizé sein.

Info-Treffen am Mittwoch, 19.2., 18 Uhr bis 19 Uhr im Gelben Saal der Gemeinde Zur Heimat.
Anmeldung über die Kirchenkreis Seite, mit Möglichkeit zur Online-Teilnahme.



Wann: 11./12.04. bis 21.04.2025

Wo: Taizé

Alter: ab 14 Jahre bis 27 Jahre

Kosten: ca. 540 €

Anmeldung über die Homepage des Kirchenkreises

Leitung: Angie Kaufmann

Infos: angie.kaufmann@

teltow-zehlendorf.de

Anmeldeschluss: 1. März 2025

Angie Kaufmann

Musik und Kunst

12 Lektionen in Menschlichkeit

14. März bis Ende Mai 2025 in der Stephanuskirche

Mein Name ist Sabine Wittstock. Nachdem ich einige Semester Kunst-erziehung und Psychologie studiert hatte, war ich lange Zeit als Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin in mehreren eigenen Praxen tätig. Viele Jahre vergaß ich die Bildende Kunst beinahe, bis ich 2018 auf meinem Computer zufällig auf diese Möglichkeit stieß:

Mit nur einer Linie, der Freihandlinie meines Schreibprogramms, zeichne ich ein ganzes Bild, ohne abzusetzen - egal ob es gerade ein Gesicht, eine Hand, ein Fuß, ein Mensch oder Tier ist – und lande wieder auf dem Anfang. Nachdem ich den Finger von der Maus löse, zeigt sich, ob ich diesen tatsächlich getroffen habe: dann nämlich füllt sich die Hälfte

der durch die Zeichnung entstandenen Binnenflächen automatisch mit Farbe! Während ich in den ersten Jahren fast nur Köpfe oder einzelne Gestalten zeichnen konnte, füllen inzwischen oft große Gruppen von Menschen und Tieren die kleine Fläche des Bildschirms.

Seit gut vier Jahren wohne ich in der Nähe der Stephanuskirche, die mir

Musik und Kunst

durch inzwischen viele Besuche vertraut ist. Schon lange reizten mich das 14-Eck des Gebäudes, die schönen Glasmosaik hinter dem Altar, die halbrunde Anordnung der Stuhlreihen und die über lange Zeit leeren Wände links und rechts.

So fing ich im Sommer 2024 an, unter höchster Konzentration eine Grafik nach der anderen anzufertigen, an deren Aussagekraft mir trotz der besonderen Technik sehr gelegen ist. Fast immer versuche ich, Szenen mit erkennbaren, emotional aufeinander bezogenen Menschen darzustellen, oder, wie in den bald zu sehenden 12 LEKTIONEN IN MENSCHLICHKEIT, Motive zu zeigen, die, was die Titel angeben, grafisch verdeutlichen. So heißt es beispielsweise LIEBEN, HEILEN, RUHEN oder UM VERZEIHUNG BITTEN, alles Tätigkeiten, die wir mehr oder weniger oft vollziehen und deren Bedeutung uns selten bewusst ist.

Wichtiger aber ist mir, dass die Bilder (oder zumindest einige) etwas in Ihnen ansprechen und berühren!

Am Freitag, den 14. März um 17 Uhr



beginnt die Eröffnung der Ausstellung, zu der ich Sie und Ihre Freunde herzlich einlade! Bei Getränken und Snacks werde ich Ihre Fragen gern beantworten. Falls Sie nicht zur Vernissage kommen können, biete ich bei Interesse auch private Führungen an.

Die Ausstellung in der Stephanuskirche geht noch bis Ende Mai 2025 und ist außerhalb der Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen immer

mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu meinen inzwischen weit über 3000 Werken oder die Technik des Zeichnens mit nur EINER Linie erhalten Sie auf meiner Webseite www.onelinegraphics.com, bei Instagram [onelinegraphics](https://www.instagram.com/onelinegraphics) oder bei einem Besuch in meinem Atelier in der Kilstetter Straße.

Sabine Wittstock

Benefizkonzert im Hospiz Wannsee

Am Freitag, den 07. Februar 2025 um 19 Uhr gibt der Pianist Julian Becker ein Benefizkonzert für die Arbeit des Diakonie Hospiz Wannsee. Es stehen Werke von J. Haydn, L.v. Beethoven, M. Ravel und R. Schumann auf dem Programm. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Ulli Zelle ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Arbeit des Hospizes.

Die Veranstaltung findet in der Kirche am Immanuel Krankenhaus, Königstr. 66, 14109 Berlin statt.

Julian Becker ist ausgebildeter Pianist, hat an der Universität der Künste in Berlin studiert. Er arbeitet seitdem als Konzertpianist und freiberuflicher Klavierlehrer.

Ansprechpartnerin ist Ute Arnemann, u.arnemann@diakonie-hospiz-wannsee.de
Veranstalter ist der Förderverein Diakonie Hospiz Wannsee e.V.

Chorkonzert Neuer Chor Berlin

Am Samstag, den 22.3.2025 besingt der Neue Chor Berlin die Tag- und Nachtgleiche: Aequinox, ein buntes Programm zu Sonne, Sternen, Tag, Nacht, Tanz und Dämon ... Auch die Sprachen und Epochen sind bunt gemischt, lassen Sie sich überraschen und in den Frühling hinein singen und schwingen! Um 19 Uhr in der Stephanus-Kirche.

Anna Nguyen-Huu

Musik und Kunst



Sprengel

Der Gemeindeförderungsverein zur Heimat e.V. lädt zur Mitgliederversammlung ein:

Sonntag, 23. März 2025
nach dem Gottesdienst in der Winterkirche
Wir freuen uns über rege Teilnahme, Gäste sind herzlich willkommen. Wir berichten über das Geschäftsjahr 2024, Einnahmen und Ausgaben und Ausblick auf das Jahr 2025.

Save the date:

Am 2. Mai 2025 wollen wir nachmittags wieder ein Kirschblütenfest feiern, ein Nachbarschafts-Straßenfest – merken Sie sich den Tag schon mal vor!

Sprengel

Südlich Orte

Öffentliche Orte

- Andreezeile 11 | Arztpraxis Dr. Spieck
- Bolchener Str. 5 | Rosenthalhaus
- Clayallee 347 | Bücherlounge
- Clayallee 353 | Waible Hörakustik
- Ludwigsfelder Str. 2 | Bäckerei und Bistro NUN
- Ludwigsfelder Str. 53 | Düppel-Apotheke
- Mühlenstraße 4 | Zweirad-Sektor
- Ramsteinweg 40 | KBH
- Sachtlebenstr. 18A | Theodor-Wenzel-Werk
- Sundgauer Str. 109 | Edeka Colombino
- Teltower Damm 189 | Pflegeheim Schönow
- Teltower Damm 19 | Zehlendorf-Apotheke
- Teltower Damm 194 | Physiotherapie-Praxis
- Teltower Damm 205 | Zahnarztpraxis Jandt und Krone
- Teltower Damm 207 | Physiotherapie-Praxis
- Teltower Damm 209 | Bäckerei Wulff
- Teltower Damm 228 | Mehrgenerationenhaus Phoenix
- Teltower Damm 27 | Holzapfel
- Teltower Damm 31 | Adler-Apotheke,
- Teltower Damm 35 | HNO Praxis Dr. Dr. Benter
- Walterhöferstr. 11 | Behring Krankenhaus Seelsorge

Private Adressen:

- | | |
|------------------|----------------------|
| Alsterweg 77 | Jänickestr. 87 a |
| Darser Str. 14 | Mühlenstr. 27a |
| Heimat 26 | Neuruppiner Str. 205 |
| Heimat 77 | Nienkemperstr. 46 c |
| Hoffbauerpfad 27 | Schädestr. 15 |
| Jänickestr. 123 | Seehofstr. 73 |
| Jänickestr. 74 | Stubenrauchstr. 31 a |

GLAUBEN UND LEBEN

„Offener Gesprächskreis“	Gemeindehaus Heimat, Gelber Saal
monatlich am letzten Di, 15.00 Uhr	Waltraud Radtke, Tel. 801 87 41
Biblischer Gesprächskreis	Schönow-Buschgraben
monatlich, Di, 17.00 – 18.30 Uhr, nächste Termine: 4.2. 4.3.	Pfr. Schultze
Gesprächskreis „Glauben am Mittwoch“	Kirchanbau Stephanus
14-täglich, Mi, 19.00 Uhr	Friederike Hagemeyer, Tel. 811 67 51
Meditation und Stille	Schönow-Buschgraben
monatlich am 2. Fr, 19.00 Uhr	Dr. Vondung

FEIERN

Andacht „Gestärkt ins Wochenende“ , im Anschluss Fingerfood und Getränke	Kirche Zur Heimat
monatlich am 1. Fr, 18.30 Uhr, nächste Termine: 7.2. 7.3. 4.4.	
Feierabendmahl , Essen, Trinken, Reden, Singen, Beten, Feiern	Stephanuskirche
monatlich am 3. Fr, 18.00 Uhr, nächste Termine: 21.2. 21.3.	
Taizéandacht , mit Kerzen und gesungenen Gebeten aus Taizé	Stephanuskirche
monatlich am letzten Fr, 19.00 Uhr, nächste Termine: 28.2. 28.3.	

GEMEINSCHAFT

Frauenkreis	Schönow-Buschgraben
monatlich Di, 15.00 – 16.30 Uhr, nächste Termine: 4.2. 4.3.	Fr. Eigmüller
Gesprächsrunde zu aktuellen Themen	Schönow-Buschgraben
Mi, 15.00 Uhr	Gabriele Wardakas
Gespräche über Gott & die Welt , Gemeinschaft für Frauen ab 50, Kochen und Gespräche	Heimat-Gemeindeküche
in der Quartalsmitte am letzten Mi, 19.00 Uhr, nächster Termin: 19.2.	Ilka Erkelenz, Almut Hohmann
Männertreff	Heimat-Gemeindehaus, Gelber Saal
2. und 4. Do, 19.30 Uhr	Kurt Kreibohm, 84 59 11 01, Bernd Freitag, 0176 21 51 09 14
„Brunch im Kiez“ Erweitertes Frühstück, Essen, Trinken und Beisammensein mit Gesellschaftsspielen	Schönow-Buschgraben
Do, 10.00–13.00 Uhr	
„Café in Nachbars Garten“	im Winter im Kirchenanbau
monatlich am 1. Fr, 15.00 Uhr, nächste Termine: 7.2. 7.3.	
Erwachsen in Schönow	Schönow-Buschgraben
monatlich 2. Fr, 18.30 Uhr, nächste Termine: 14.2. 14.3.	Marianne Richter

GEMEINSCHAFT (Fortsetzung)

Tagesausflug	Schönow-Buschgraben
monatlich 2. Sa. (April bis Dezember), Treffpunkt nach Vereinbarung	Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 oder 0177 789 13 17
Eine-Welt-Stand	Schönow-Buschgraben
sonntags nach dem Gottesdienst	
Gemeinsame Werktage	vorm Gemeindehaus Zur Heimat
monatlich am 1. Sa, 9.00–12.00 Uhr, nächste Termine: 1.2. 1.3. 5.4.	unter fachkundiger Anleitung von Ludwig Schlottke, Tel. 817 74 04

RAT & HILFE

Heimat-Basar-Treff	Gemeindehaus Heimat
Mo, 14.00–16.00 Uhr	Sprecherin: Monika Massow, Tel. 815 84 19 Stellv. S. Schüttrumpf, Tel. 0160 293 00 37
LAIB und SEELE, Lebensmittelausgabe an Bedürftige	im Stephanus-Kirchanbau
Neuanmeldungen Di, 10.00 Uhr am Bürotisch	Gisela Klaus, Tel. 0170 737 78 91, laibundseele@stephanus-gemeinde.de
für Ukrainerinnen, Di, jeweils 10.00–12.30 Uhr, nächste Termine: 5.2. 18.2. 4.3. 18.3. 1.4.	
für alle anderen Berechtigten, Di, jeweils 11.00–13.30 Uhr, nächste Termine: 11.2. 25.2. 11.3. 25.3. 8.4.	
(am 24.12. und 31.12. keine Ausgabe), Sa 28.12., 14.00–15.00 Uhr Verteilung gepackter Tüten für alle	
Familien- und Trauerberatung	Schönow-Buschgraben
Mi nach Vereinbarung	G. Wardakas, Tel. 84 59 26 98

MUSIK

Stephanus-Chor	im Kirchanbau
Mo, 19.30–21.00 Uhr	Martin Busch, Tel. 0172 155 44 42
Kirchenchor Zur Heimat	Gemeinderaum der Kirche Zur Heimat
Mi, 19.45–21.30 Uhr	Leitung: Katharina Daur, Tel. 771 69 32, kirchenmusik@heimatgemeinde.de
Chor Schönow-Buschgraben	Schönow-Buschgraben
Do, 20.00–21.30 Uhr	Klaus Treu, Tel 0178 716 27 14
Gospelchor „Joyful Noise“	Stephanus-Kirche
Di, 19.00 Uhr	Kerstin Greaves, gospelchor@stephanus-gemeinde.de
Gospelchor „Spirit of Gospel“	Gemeinderaum der Kirche Zur Heimat
Di, 19.00–21.00 Uhr	Leitung: Scott Clemons Kontakt: Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56, r-biesler@t-online.de
Posaunenchor Schönow	Schönow-Buschgraben
Mo, 19.00–21.00 Uhr	Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt (Gertschie), posaunenchor-schoenow@gmail.com

MUSIK (Fortsetzung)

Posaunenchor	Großer Saal Zur Heimat
Mi, 20.00–22.00 Uhr	Traugott Forschner, Tel. 033203 826 57
Singkreis , Einladung für alle, die Spaß am Singen haben. Kommen Sie einfach vorbei!	Schönow-Buschgraben
monatlich am 1. Mi, 19.00 Uhr, nächste Termine: 5.2. 5.3.	
Gitarrenunterricht (gewerblich), für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren	Gemeindehaus Zur Heimat
nach Vereinbarung	Sandra Kögel, Tel. 23 62 90 73, sandra_koegel@web.de
Cellounterricht (gewerblich)	Gemeindehaus Zur Heimat
Termin nach Vereinbarung	Cornelia Hampel, Tel. 68 08 93 30, info@cellostreich.de

KINDER & JUGEND

Kinderchor für den Sprengel , für Kinder ab sechs Jahren	Ev. Grundschule Zehlendorf, Ludwigsfelder Str. 30, 14165 Berlin
Mi, 15.15–16.00 Uhr	Klaus Treu, Tel. 0178 716 27 14
Kindertagesstätten	siehe letzte Seite
Tanz-Gruppen Krause (gewerblich)	Großer Saal
	Anmeldung: Caroline Krause, tanz-zentrum-berlin@gmx.de, Tel. 0157 30 41 92 94
Jugendtreff , Spielen, kickern, quatschen, kochen und gemeinsam zusammen sein. Jede/r darf kommen!	im Jugendkeller Zur Heimat
Do ab 18.45 Uhr (außer in den Schulferien)	Angie Kaufmann, angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de
Konfirmandenunterricht , Anmeldung erforderlich	Gemeindehaus Zur Heimat
Do, 17.00–18.30 Uhr, Ältere Gr.: monatlich Sa 10.30–16.00	Konfirmanden-Team

SENIOREN

Gedächtnstraining – Fit im Kopf	Schönow-Buschgraben
Mo, 11.00–12.00 Uhr, Beitrag 6,- €	Marie-Christine Rambaud-Schulze, Tel. 811 36 31
Gebetskreis	Kirchanbau Stephanus
Mo, 18.00–19.00 Uhr	Regina Schmidt, Gemeindebüro, Tel. 817 40 88
Kaffee & Klatsch , Kaffee und Kuchen, kleiner geistlicher Impuls, Musik, Gemeinschaft und nette Gespräche	Gemeinderaum der Kirche Zur Heimat
monatlich am 2. Di, 15.00–17.00 Uhr, nächste Termine: 11.2. 11.3. 8.4.	Gianna Dirzus, Tel. 0157 33 73 24 43, gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de
Seniorenberatung	Schönow-Buschgraben
Mi nach Vereinbarung	G. Wardakas, Tel. 84 59 26 98

SENIOREN (Fortsetzung)

Lieder und Segen	Tagespflegestätte, Mühlenstraße 49
2 × monatlich am 2. und 4. Mi, 14.15–14.45 Uhr	Pfrn. Anna Nguyen-Huu
Gymnastik für Senioren	Schönnow-Buschgraben
Do, 10.30–11.30 Uhr	Birgit Kutscher, Tel. 0152 24 64 61 12
Senioren-gymnastik (gewerblich)	Großer Saal Zur Heimat
Mi, 9.30–10.30 Uhr, 40,- € für 10 Stunden	Jutta Kemps, Tel. 81 29 87 31

KREATIV

Töpfern für Erwachsene, Unkostenbeitrag	Schönnow-Buschgraben
Mo, 18.30 Uhr, Mi, 10.00–12.00 Uhr Mi, 16.00–18.00 Uhr	M. Menzel Claudia Heße
Workshop Fotografieren	Schönnow-Buschgraben
monatlich letzten Di, 19.30–21.00 Uhr	M. Nitzsche

HOBBY

Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt	hinter dem Gemeindehaus
2 × monatlich Sa, 10.00–12.00 Uhr, auf Anfrage	Günter Dirks-Woweries, Hauke Reich, fahrrad@heimatgemeinde.de
Treffpunkt Ökogarten	Ludwigsfelder Str. 30
Sa, 15.00 Uhr	
Imkergruppe	Schönnow-Buschgraben
Treffen nach Vereinbarung	Rüdiger Apel, Tel. 0178 516 52 15, ruediger.apel@gemeinsam.ekbo.de

BEWEGUNG

„Wind-und-Wetter-Walker“	Treffen am Kircheingang Hochbaumstraße
Mo, 19.15 Uhr	Regina Schmidt, Tel. 817 40 88
Tanzgruppe Beran	Großer Saal Zur Heimat
Di, 19.00 Uhr	Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75
Komm, tanz mit uns! Kreis- und Reihentänze aus aller Welt	Schönnow-Buschgraben
Do, 17.30–19.00 Uhr	Karla Krassowsky, Tel. 817 91 24
Aerobic-Kurs (gewerblich)	Großer Saal
Mo, 18.15–19.45 Uhr, Gebühr 4,- € pro Abend	Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57
Qi Gong	Schönnow-Buschgraben
Di, 19.00–19.30 Uhr, Spende erbeten	Dr. Matthias Vondung, Tel. 0179 290 45 09
Wanderguppe	Schönnow-Buschgraben
monatlich 4. Di (März bis November), 10.30 Uhr S-Bahnhof Zehlendorf	Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 oder 0177 789 13 17

KÖRPER Gefühl

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme

Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin

T 030 94 04 76 73 | F 030 94 04 75 97

www.koerpergefuehl-berlin.de
info@koerpergefuehl-berlin.de



NEU in Wannsee
Rechtsanwalt und Notar

Als **Anwalt im Erbrecht** bin ich seit 2006 Rechtsbeistand und Berater im Streitfall oder präventiv.
Oder ich bin Ihr **Notar**.
Gern auch mit Hausbesuch.

Eichenauer

030 67066890
Königsweg 300 · 14109 Berlin
www.eichenauer.berlin

KRANKENGYMNASTIK IN IHRER NÄHE

Physiotherapie
med. Massage
Lymphdrainage
und vieles
mehr



Teltower Damm 207

Haltestelle Am Birkenknick
BVG-Busse X10 und 285
14167 Berlin

Telefon (030) 84 72 70 50



Ebersteinweg 7

Gartenstadt Zehlendorf-Süd
14165 Berlin

Telefon (030) 84 72 37 97

... Sie
haben
die
Wahl:

CHRISTIANE BRAUN-BRÜNING

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

030 - 811 44 21

ONKEL-TOM-STR. 10
14169 BERLIN-ZEHLENDORF

www.wieschhoff-bestattungen.de



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Trauer
verdreh
die Welt.

Bestattungen mit Herz.
Seit 45 Jahren.
Tel.: 030-390 399 88

Für Senioren:
24-Stunden-Pflege
im eigenen Zuhause

Wir vermitteln fürsorgliche und deutschsprachige Pflegekräfte, die bei den Pflegebedürftigen einziehen und eine Rund-um-die-Uhr-Pflege übernehmen.



Pflege aus
Leidenschaft



Ihr Ansprechpartner:
Patrycja Rönnefarth
030.70093802
0163.1441763

www.pflege-aus-leidenschaft.de

die **Überführung**
die Fahrt mit dem Verstorbenen zum
Friedhof / in das Krematorium

Hohmann
Beerdigungsinstitut

Wir helfen
und begleiten
030 847 220 90
Gutzmannstr. 6 | 14165 Berlin

BESTATTUNGSHAUS

Inhaberin **Dr. Elke Meuschke**
Mitglied der Bestatter- Innung v. Berlin u. Brandenburg e.V.

14165 Berlin

Machnower Straße 4

☎ 030 / 845 911 88

Tag und Nacht

AM BAHNHOF ZEHLENDORF

TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.



▲ Mehr auf unserer Webseite.

Filiale Zehlendorf Potsdamer Straße 2



GREVE
Bestattungen

Hohenzollernplatz 1
14129 Berlin
am S-Bhf Nikolassee

Jederzeit

803 76 85

greve-bestattung.de

smiling rooms

WOHNBERATUNG

WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL



Sophie Püschmann
Dipl.-Ing. Innenarchitektur
sp@smiling-rooms.com
www.smiling-rooms.com

Hier könnte Ihre Annonce stehen.

Bei Interesse melden Sie sich gern
bei Bettina Apel
Büro Schönow-Buschgraben
Tel. (030) 815 45 54
buero@schoenow-buschgraben.de

Systemische Paarberatung / -therapie
Psychologische Einzelberatung auf christlicher Grundlage

Ulrike Bartsch | 030 52 54 50 32
Kilsterter Straße 20
14167 Berlin | Steglitz-Zehlendorf
www.bartsch-beratung.de

Ulrike Bartsch
Paar- und Einzelberatung

Dipl. Soz. Pädagogin • System. Paartherapeutin • Heilpraktikerin f. Psychotherapie

KFZ - Meisterbetrieb

Andreas Laub



Kleinmachnower Weg 7
14165 Berlin (Zehlendorf)
Tel: 030 | 84 59 17 00
Fax 030 | 84 59 17 01

GRAUEL

NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE



Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.
Werkstatt: Onkel-Tom-Str. 6, 14169 B.
Telefon 803 17 34

SILVIA FÜLSTER

STEUERBERATERIN
VEREIDIGTE BUCHPRÜFERIN
MEDIATORIN

- Steuerliche Beratung/
Unternehmensberatung
 - Buchführung
 - Erstellen des Jahresabschlusses
und der Steuererklärungen
 - Existenzgründungsberatung
 - Durchführen von freiwilligen
und Pflichtprüfungen
 - Mediation
 - Hausbesuche möglich
- Lankwitzer Straße 3
12209 Berlin (Steglitz)
Tel. 711 60 60/62 Fax 711 03 49
Steuerberater-Fuelster@t-online.de

Hier könnte Ihre Annonce stehen.

Bei Interesse melden
Sie sich gern bei
Bettina Apel
Büro
Schönow-Buschgraben
Tel. (030) 815 45 54
buero@schoenow-
buschgraben.de



Rohrreinigung Rohde

WEB: www.rohrreinigung-rohde.de
MAIL: info@rohrreinigung-rohde.de

24 Stunden Notdienst

Rohrreinigung
Kamera-Inspektion
Rohraustragung
Hochdruckspülen
Wurzelschneiden
Sickerschachtreinigung

TEL: 030 / 896 43 339

FAX: 030 / 894 00 494

MOBIL: 0160 964 17 232

Rohrreinigung Rohde GmbH
Hammerstraße 4
14167 Berlin

Steuererklärung für Ruheständler*innen
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

Berg & Fricke

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Nicolaistraße 11, 12247 Berlin

Tel: 030 – 76 71 57 – 906

info@berg-fricke-stb.de

JGS.

RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH



Unsere Kanzlei ist nach
ISO 9001:2008 zertifiziert für
anwaltschaftliches Dienstleistungs-
und Kanzleimanagement.

JURIMEDIATE

Berlin | Potsdam | Schönefeld

Rechtsanwälte und Mediatoren

in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
JURIMEDIATE® GmbH

Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher
Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19

Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)

Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)

jurigate@jgsworld.de | jurigate@jurimEDIATE.de

www.jgsworld.de | www.jurimEDIATE.de

Kostenloser

Support für
Windows 10

endet Oktober 2025

Was nun? Was tun?

PC Beratung
nicht nur für Senioren

PC & Laptop | Tablet | Mobiltelefon
Updates | Daten sichern | ...und mehr

Dipl.-Ing. Harald Klaus

Tel: 030 8472 0327 | Mobil: 0175 1170 683
E-mail: pc-beratung-in-zehlendorf@gmx.de
Internet: pc-beratung.harald-klaus.de

RST Brandenburg

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Hollandweg 22, 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.
Aktuell: Rentenbesteuerung. Hausbesuche.

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920

rst@rst-brandenburg.de

Mobil: 0173 - 212 939 0

Hier könnte Ihre Annonce stehen.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Bettina Apel

Büro Schönow-Buschgraben

Tel. (030) 815 45 54

buero@schoenow-buschgraben.de



TRAUERKARTEN MANUFAKTUR

Besonders erinnern

Persönlich gestalten

www.trauerkartenmanufaktur.de



Ihr Zahnarzt

Michael von Baumbach

Zahnarzt

Laehrstraße 8 a

14167 Berlin

Telefon: 030 / 84 72 28 26

Bus: 285 / X10

www.baumbach-zahnarzt.de

Restaurierungs Werkstätten Berlin GmbH

Restaurierungen Denkmalpflege
Möbelbau Innenausbau
Sachverständiger

Dr. Matthias Vondung
Geschäftsführer

Richterstraße 6 / 12524 Berlin

Fon: 030 68 32 16 500

Fax: 030 44 04 41 91

Mobil: 0179 290 45 09

Mail: rwb-gmbh@web.de

www.restaurierung-berlin.de



Dachdeckerei | Bauklempnerei

Schaffhausener Str. 67 · 12099 Berlin

Telefon: 802 802 4

Ihr Dachdeckermeister für Zehlendorf

- » Dacheindeckung und Dachsanierung
- » Dachfenster und Lichtkuppeln
- » Dachwartung und Service
- » Reinigung von Dachrinnen
- » Abdichtung von Terrassen

www.dachdeckerei-karlsson.de



Innungsmittelglied

SCHMIDTCHEN



Heizung



Wasser



Bad



Solar

Gas- u. Wasseranlagen - Gasheizungen -
Badmodernisierung - Wartung u. Reparaturarbeiten - Solar

Alt-Schönow 4, 14165 Berlin-Zehlendorf
Tel (030) 815 32 15, Fax (030) 815 20 53

Malermeister

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47B

12169 Berlin (Steglitz)

030/773 46 05



Malermeisterin Stefanie Meier

ehemals Adolf Meier

sauber - zuverlässig - vertrauensvoll

Walther-Rathenau-Str. 1, 14513 Teltow

☎030/8116266 + 03328/33407-73 (Fax -74)

info@malermeisterin-meier.de



Pension Haus Simone

Preiswert übernachten
in Berlin

Simone Gottwald

Schreiberstraße 16 14167 Berlin-Zehlendorf
Tel 8117019 Fax 8110294

ELEKTRO-INSTALLATIONS-DIENST

DIPL. ING. GRIGORIJ LANGHANKE

Altbaurenovierung · Neuanlagen
Warmwasserbereitung · allgemeine Reparaturen
BEWAG-Konzession

Seehofstraße 29 · 14167 Berlin Zehlendorf

Telefon (030) 811 75 76

Ihr Partner für den sorgfältigen Um-
zug und die gute Lagerung, auch in
Self-Storage-Boxen



Seit 1897
**BORKOWSKI
UMZÜGE**

Ruf 030 120 88 100

Robert-W.-Kempner-Str. 4 • 14167 Berlin-Zehlendorf
(Ecke Dahlemer Weg)

Eventus Immobilien

Elke Kuhlmei

Schreiberstraße 11

14167 Berlin

Tel: 030- 79 70 71 73

Funk: 0172- 762 7266



kompetent- zuverlässig - engagiert



Seit 1900 in 5. Generation

CURTJUSSTRASSE 6

12205 BERLIN

☎ 84 38 95 0



IHR ANSPRECHPARTNER
STEFFEN SCHNOOR

SCHÖNOW-BUSCHGRABEN www.schoenow-buschgraben.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Michael Simon
Tel. 803 96 71

Vorsitz Gemeindebeirat

Rainer Hülsenbeck; Kontakt über
GKR-Vorsitz oder siehe Webseite.

Posaunenchor

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt
posaunenchor-schoenow@gmail.com

Generationenarbeit

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Seniorenarbeit

Gabriele Wardakas, Mi 12-13 Uhr
Tel. 84 59 26 98

Ehrenamtsbeauftragte

Birgit Kutscher
Ute Steigenberger

Präventionsbeauftragte

Ute Steigenberger

Wirtschafterin

Bettina Apel
bettina.apel@gemeinsam.ekbo.de

Öko-Garten Am Buschgraben e.V.

Ludwigsfelder Str. 30
Mirko Krüger, Tel. 01577 575 23 23
mirkokrueger@gmx.net

Förderverein Schön- ow-Buschgraben e.V.

Vorsitzender: RA Matthias Leißner
Tel. 88 94 85 78, foerderverein@*

Kontoverbindung:

IBAN DE22 1009 0000 2131 8020 08
BIC BEVODEBB
Berliner Volksbank

* Mailadresse bitte ergänzen mit:
„@schoenow-buschgraben.de“

ZUR HEIMAT www.heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Cordula Westphal, Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Vorsitz Gemeindebeirat

Sabine Lutz
lunenibas@alice.de

Arbeit mit Kindern

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Jugendarbeit im Sprengel

Angie Kaufmann, Tel. 0151 43 35 36 49
angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60
menzel@dwstz.de

Kunstbeauftragte

Gitte Iversen, Tel. 0157 5885 4868
kunst@heimatgemeinde.de

Konzertbeauftragte

Reinhild Biesler
konzert@heimatgemeinde.de

Ehrenamtsbeauftragte

Katrin Fronzeck
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Öffentlichkeitsbeauftragte (Homepage)

Ilka Erkelenz
oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de

Wirtschafter

Gerhard Galli, Tel. 815 18 39
gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:
Sylvia Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37
Kassenwart: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36
Kontoverbindung:
IBAN DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC PBNKDEFF, Postbank Berlin

STEPHANUS www.stephanus-gemeinde.de

Gemeindeleitung

Felix Barckhausen
Tel. 030 34336712
Svenja Jaenicke-Röttger
Ute Hagmayer
Uwe Schneider
bva@stephanus-gemeinde.de

Vorsitz Gemeindebeirat

Gisela Klaus
beirat@stephanus-gemeinde.de

Gospelchor

Kerstin Greaves
gospelchor@stephanus-gemeinde.de

OpenGate:Music (Band)

Harald Klaus, Tel. 812 26 71
OpenGate@stephanus-gemeinde.de

Ehrenamtskoordination

Gabriele Weiß
Tel. 91 90 36 48
ea-koordination@stephanus-gemeinde.de

LAIB und SEELE Lebensmittelausgabe

Info unter 0170 737 7891 (G.Klaus)
laibundseele@stephanus-gemeinde.de

Wirtschafter

Uwe Schneider, Tel. 817 40 88
wirtschafter@stephanus-gemeinde.de

Stephanus Kirchbau- und Förderverein e.V.

Vorsitzender: Harald Klaus
foerderverein@stephanus-gemeinde.de

Kontoverbindung:

IBAN DE36 1001 0010 0008 4841 06
BIC PBNKDEFF
Postbank Berlin

Gemeindebüro

Franziska Offik
Andréezeile 21 – 23, 14165 Berlin
Tel. 815 45 54, Fax 84 50 91 41
buero@schoenow-buschgraben.de

Bürozeiten:

Mo und Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 14.30 Uhr
Do 16.30 – 18.30 Uhr

Pfarrer Christian W. G. Schultze

Tel. 0176 31615630 (auch signal)
pfarrer.schultze@schoenow-buschgraben.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenmusiker Klaus Treu

Tel. 305 69 76
kirchenmusik@schoenow-buschgraben.de

Kindertagesstätte

Gabriele Splett
Andréezeile 21, 14165 Berlin
Tel. 815 37 55
kita@schoenow-buschgraben.de

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE94 5206 0410 3703 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Schönow-Buschgraben“ /
Spendenzweck / Name / Adresse

Gemeindebüro

Franziska Offik
Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39, Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de

Bürozeiten:

Di 10.00 – 11.00 Uhr
Mi 15.30 – 18.30 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Claas Ehrhardt

Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin Katharina Daur

Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Elke Scholz
Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Konto:

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Zur Heimat“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

Gemeindebüro

Regina Schmidt
Heimat 27, 14165 Berlin
Achtung:
Freitag in Stephanus!
Tel. 817 40 88
buero@stephanus-gemeinde.de

Bürozeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

PfarrerIn Anna Nguyen-Huu

Tel. 53 66 48 62
mobil: 01520 5280869 (auch signal)
pfarrerIn@stephanus-gemeinde.de

Prädikantin Gisela Klaus

Tel. 812 26 71
praedikantin@stephanus-gemeinde.de

Kirchenmusiker Martin Busch

Tel. 805 89 396
mobil: 0172 155 44 42
kirchenmusik@stephanus-gemeinde.de

Kindergarten

Andrea Sommerer
Mühlenstraße 47, 14167 Berlin
Tel. 817 57 07
stephanus.kita@teltow-zehlendorf.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Stephanus“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

